

Bericht der 80. Jahresversammlung der SASEG (ex VSP/ASP) vom 22. bis 24. Juni 2013 in Chamonix (F)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Swiss bulletin für angewandte Geologie = Swiss bulletin pour la géologie appliquée = Swiss bulletin per la geologia applicata = Swiss bulletin for applied geology**

Band (Jahr): **18 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der 80. Jahresversammlung der SASEG (ex VSP/ASP) vom 22. bis 24. Juni 2013 in Chamonix (F) Heinz M. Bürgisser¹

Teilnehmer (94): Baldessin, Erika (K); Baumann, Rahel (StN); Baumgartner, Walter; Benvenuti, Antonio (St); Bolliger, Werner & Renate; Bollinger, Daniel; Boulicault, Lise (StN); Brumbaugh, William & Michele; Bürgisser, Heinz & Trudy; Burri, Peter; Carmalt, Sam; Cartier, Eduard; De Lorient, Jean-Pierre & Mary; Felder, Theodor; Ferrante, Christophe (StN); Fischer, Andreas & Eva; Franks, Sibylle; Frei, Walter; Frey, Conrad & Rosemarie; Glaus, Martin & Ellen; Gorin, Georges (E); Graf, René & Helena; Grasmück, Kurt & Madlen; Grossen, Viktor & Friederike; Gunzenhauser, Bernhard & Censier, Kathrin; Hardmeier, Sibylla (StN); Häring, Markus; Häusler, Mauro (St); Heckendorn, Werner; Institut für Planetologie: Beckenbach, Elena und Seyfried, Hartmut; Jischa, Michael (V); Keller, Franz; Kindler, Pascal (V, E); Knup, Peter; Köhler, Uwe & Von der Heiden-Köhler, Inés; Lutz, Manfred & Kathrin; Märki, Lena (StN); Massaras, Dimitri & Schurtenberger, Heidi; Mohr, Claire & Lehner, Francesca; Moscariello, Andrea & Mondino, Fiametta & Camilla; Muller, Alexandre; Müller-Merz, Edith & Müller, Hansjakob; Niko, Helmut & Niko-Luijten, Irene; Oehms, Eckhard P. & Hilde; Olianti, Camille (K); Pannatier, Yvan & Graf Pannatier, Elisabeth; Ricchi, Emmanuelle (StN); Scherer, Frank; Schietecatte, Jean & Nicole; Schmid, Stefan & Jacobs, Inge; Schwendener, Brigitte; Schwendener, Heinrich; Seemann, Ulrich; Slootman, Arnoud (St); Stumm, Fred & Margrit; Teufel, Leonie (StN); Trümpy, Daniel; Weissert, Helmut (V); Wildi, Walter (V, E) & Lucie; Witt, Wolfgang & Elke; Wu, Sixue (StN); Wyss, Roland & Wyss-Böhni, Kristina; Ziegler, Martin & Rosemarie; Zingg, Olivier & Zingg-Masson, Fanny.

[E] Exkursionsleiter 23. bzw. 24.6.; [St] Studentenmitglied; [StN] Neues Studentenmitglied;

[V] Referent 22.6.; [K] Studentinnen Prof P. Kindler (Nichtmitglieder)

Samstag 22. Juni: Administrative und wissenschaftliche Sitzungen (Hotel Alpina), Partnerausflug, Apéro und Nachtessen (Hotel Alpina)

I Generalversammlung

(Protokollentwurf, zu genehmigen am 21. Juni 2014 an der GV in Aosta)

Kurz nach 13:45 Uhr begrüsst Präsident Peter Burri die anwesenden Mitglieder in einem gut besetzten Konferenzsaal des Hotels. Er erklärt auf Englisch, dass traditionsgetreu die Geschäfte der Vereinigung auf deutsch durchgenommen werden.

1 Genehmigung des Protokolls der GV vom 23. Juni 2012 in Luzern

Der Protokollentwurf der letztjährigen Versammlung, publiziert im Swiss Bulletin für angewandte Geologie (17/2, 2012, 41-45) wird diskussionslos mit Handerheben ohne Gegenmehr genehmigt.

2 Bericht des Präsidenten, Juni 2012 – Juni 2013: Die SASEG etabliert sich

P. Burri hat einige Absagen von Mitgliedern erhalten, die die Anreise nach Chamonix zu beschwerlich fanden. Dennoch ist die Teilnahme an der Jahrestagung gut, insgesamt nur 10% weniger als letztes Jahr, als die Tagung im zentral in der Schweiz gelegenen Luzern stattfand. Dazu ist die Teilnehmerzahl der Montags-Exkursion bedeutend höher als letztes Jahr (65 gegenüber 39), worüber der Vorstand sehr zufrieden ist.

¹ Vorstandsmitglied SASEG

Anschliessend dankt P. Burri allen Mitgliedern herzlich, die für diese Tagung einen zusätzlichen Beitrag als Sponsoring für Studenten geleistet haben. Namentlich erwähnt er Werner G. Müller, der, trotzdem er nicht teilnehmen konnte, nicht weniger als Fr. 500 spendete.

Die Mitgliederbewegungen zwischen dem 23. Juni 2012 und dem 22. Juni 2013 sehen wie folgt aus:

Stand am 23. Juni 2012	326
Eintritte (persönliche Mitglieder) + 16	
Eintritte (Firmenmitglieder) + 1	
Austritte - 17	
Ausschlüsse - 1	
<u>Todesfälle - 6</u>	
Stand am 22. Juni 2013	319

Erfreulich sind die neun Studenteneintritte (wovon sieben Frauen), von fünf Universitäten. Bei den Austritten wurde wiederum ein breites Spektrum von Gründen genannt. P. Burri wünscht sich, dass die nicht mehr an den Tagungen teilnehmenden Mitglieder nicht automatisch aus der Vereinigung austreten. Der Mitgliederrückgang (-7) ist fast gleich wie der im Vorjahr (-8).

Dann wird den sechs Mitgliedern schweigend gedacht, die in der Berichtsperiode verstarben oder deren Hinschied in der Berichtsperiode dem Vorstand bekanntgegeben wurde. Es sind dies:

- Conrad Cavigilli (Mitglied seit 1996)
- Max Furrer (Mitglied seit 1949)
- Felice Jaffé (Mitglied seit 1962)
- Kimon Karagounis (Mitglied seit 2004)
- Helmut Fahrion (Mitglied seit 1953)
- Paul Merki (Mitglied seit 1989)

Besondere Erwähnung fanden P. Merki und H. Fahrion, als ehemaliger Beisitzer und Vizepräsident der VSP (1991-99) bzw. als ältestes Mitglied der Vereinigung (gestorben im 101. Lebensjahr).

Danach verliert P. Burri die Namen der 16 innerhalb der letzten 12 Monate zugegetre-

ten persönlichen Mitglieder, wobei sich die acht anwesenden Neumitglieder kurz erheben.

Vier Mitglieder sind nicht weniger als 60 Jahre lang dabei: René Bertschy, Carl Eduard Burckhardt, James Büchi und Ralph W. Schoop. Diesen Jubilaren ist eine vom Präsidenten unterzeichnete Urkunde samt einem persönlichen Begleitschreiben zugeschickt worden.

P. Burri blickt dann auf die letzten zwei Jahre zurück. Im Namen der SASEG haben sich verschiedene Vorstandsmitglieder, vor allem P. Burri, zu den Themen unkonventionelles Gas (inkl. Fracking) und erneuerbare (Geo)Energien profiliert, wobei gemäss den Statuten eine objektive, auf Fakten beruhende, vorurteilsfreie Meinungsäusserung angestrebt wurde. Ein positives Resultat dieses Auftretens ist, dass nun die SASEG regelmässig zu schriftlichen Stellungnahmen durch das Bundesamt für Energie eingeladen wird. Daneben stellt das öffentliche Engagement auch ein gewisses Risiko für die Vereinigung dar; das ist aber kaum zu vermeiden, so lange die Vereinigung eine gewisse öffentliche Rolle spielen will.

P. Burri betont zum Abschluss seines Berichtes, dass die SASEG trotz des vermehrten öffentlichen Engagements auch eine Vereinigung bleibe, wo sich Kollegen und Freunde vor allem an der Jahrestagung treffen und dass bei dieser Jahrestagung auch weiterhin Partner sehr willkommen seien, was bei schweizerischen Geo-Vereinigungen etwas Einmaliges sei.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten gestellt.

3 Bericht des Kassiers

Kassier W. Heckendorn charakterisiert im Voraus die Vereinsfinanzen als gesund und zeigt dann die Gewinn- und Verlustrechnung für 2012 (Tab. 1), bei der ein Verlust von Fr. 4'350 resultierte:

Vermögen per 31.12.2011	99'081.59
Verlust 2012	4'351.54
Vermögen per 01.01.2013	94'730.05

Der Verlust war wie erwartet. Der zweithöchste Ausgabenposten (nach dem für die Bulletins) war die Transformation der Website von der VSP zur SASEG (Fr. 7'740). Auch fuhr die Tagung Luzern einen Verlust von Fr. 2'000 ein, vor allem durch das Mieten des Schiffes. Ursprünglich wurde für Luzern mit einem Verlust von Fr. 4'500 gerechnet; ein grosszügiger Sponsorbeitrag (Fr. 2'500) vom Büro Keller + Lorenz AG in Luzern reduzierte ihn aber um mehr als die Hälfte.

Im Weiteren hatte das Konto zum Sponsern von Studenten zu Beginn von 2013 Geld zur gratis Tagungsteilnahme von zehn neuen Studentenmitgliedern. In diesem Jahr sind zudem nicht weniger als Fr. 3'500 für gehaltene Vorträge von P. Burri und B. Gunzenhauser einbezahlt und ebenfalls diesem Konto gutgeschrieben worden.

W. Heckendorn teilt mit, dass von diesem Jahr an alle Mitglieder eine individuelle Rechnung per Post erhalten werden, und die Mitglieder mit E-Mail zusätzlich als Mail. Immer wieder sieht sich der Kassier mit verlorenen Mitgliedern konfrontiert. Er empfiehlt den anwesenden Mitgliedern, sich bei ihm zu melden, falls sie lange nichts mehr von der SASEG erhalten haben.

Mit Applaus wird W. Heckendorn's Arbeit verdankt. P. Burri dankt auch Kathrin Censier, die die (von Dritten ausgeführte) Transformation von der VSP- zur SASEG-Site leitete und die SASEG-Site während des ganzen vergangenen Jahres regelmässig anpasste.

4 Bericht des Redaktors

Bulletin-Redaktor D. Bollinger zeigt informative Übersichten zu den seit seinem Amtsantritt in 2006 erschienenen Bulletin-Artikeln. Die durch die Autoren aus eigenem Antrieb eingereichten Artikel zeichnen sich durch grosse Motivation aus; bezogen auf die

Anzahl Bulletin-Seiten sind dies 53%, gemessen an der Anzahl aller Artikel aber nur 37%, Tendenz jedoch steigend. Bei den Artikeln auf Anfrage des Vorstandes (seit 2006 63% aller Artikel) ist die Motivation der Autoren sehr variabel.

D. Bollinger erinnert daran, dass das Bulletin von zwei Vereinigungen gemeinsam herausgegeben wird (SASEG und SFIG/GSGI – Schweizerische Fachgruppe für Ingenieurgeologie) und weist abschliessend darauf hin, dass alle seit 1934 publizierten Artikel nun bei SEALS abrufbar sind (<http://retro.seals.ch/digbib/home>), ausser die der letzten zwei Jahre (Karenzfrist).

5 Bericht der Kassenrevisoren

Revisor W. Frei liest den auch von Revisorin D. Decrouez unterzeichneten Bericht vor, der per 5. März beantragt, dem Kassier Décharge zu erteilen. Mit Handmehr und Applaus wird die Décharge erteilt und somit die Rechnung 2012 genehmigt sowie Kassier W. Heckendorn entlastet.

6 Décharge des Vorstandes

P. Burri liest die Namen der Vorstandsmitglieder vor (P. Burri – Präsident, B. Gunzenhauser – Vize-Präsident, W. Heckendorn – Kassier, H. Bürgisser – Sekretär, D. Bollinger – Bulletin-Redaktor, P. Heitzmann – Bulletin-Kassier; Beisitzer G. Gorin, S. Schmid, U. Seemann und M. Suana), wonach F. Stumm der Versammlung Décharge für alle vorschlägt, was ohne Gegenstimme gutgeheissen wird.

7 Wahl des Vorstandes 2013-2015

Brigitte Schwendener, Diplom-Geophysikerin und Vereinsmitglied seit 1991, wird als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen; ihr Kurz-CV ist mit den Traktanden allen GV-Teilnehmern verteilt worden. Mit Handmehr



Swiss Association of Energy Geoscientists
 Schweizerische Vereinigung von Energie-Geowissenschaftlern
 Association suisse des géoscientifiques de l'énergie
 Associazione svizzera geoscientiati dell'energia

Bilanz per 31. Dezember 2012

Aktiven	1000	Kasse	431.60	
	1010	Postscheckkonto	25'654.02	
	1022	ZKB Firmenkonto	15'197.26	
	1025	ZKB Depotkonto	70'000.00	
	1030	Eurokonto CHF (BRD)	1'075.25	
	1035	Verrechnungssteuer	213.73	
Passiven	2000	Vorausbezahlte Beiträge		320.00
	2010	Trans. Passiven		15'300.00
	2020	Kreditoren		560.00
	2030	Vorausz. Jahrestagung 2012		-893.44
	2040	Sponsoring Studenten		2'555.25
	2300	Vermögen		99'081.59
		Verlust 2012	4'351.54	
		Total	116'923.40	116'923.40

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand	3000	Bulletin	15'300.00	
	3010	Büromaterial	1'861.80	
	3020	Porti & Spesen	1'688.39	
	3030	Webseite SASEG	7'744.30	
	3040	Vorträge Spesen	1'096.80	
	3050	Steuern 2012	0.00	
		Verlust 2012		4'351.54
Ertrag	6000	Mitgliederbeiträge		24'506.30
	6040	Jahrestagung Luzern		-1'982.20
	6100	Wertberichtigung ZKB		0.00
	6110	Wertberichtigung EURO		-35.15
	6200	Zinsen		640.80
	6300	Spenden		210.00
		Total	27'691.29	27'691.29

Vermögen per 31. Dezember 2011	99'081.59
Verlust 2012	4'351.54
Vermögen per 1. Januar 2013	<u>94'730.05</u>

Tab. 1: Bilanz SASEG per 31. Dezember 2012; Gewinn- und Verlustrechnung.

wird B. Schwendener gewählt. Darauf schlägt P. Burri die acht bisherigen Vorstandsmitglieder (siehe Trakt. 6) zur Wiederwahl für weitere zwei Jahre (bis zur GV 2015) vor. Mit einer Gegenstimme werden alle acht gewählt. Danach leitet F. Stumm die Wiederwahl des Präsidenten; er weist darauf hin, dass die Vereinigung in den sieben Jahren unter P. Burri's Leitung viel erlebt habe. P. Burri wird darauf ohne Gegenstimme, mit Applaus, als SASEG-Präsident bis Sommer 2015 bestätigt.

8 Tagung 2014 Aosta, 21.-23. Juni 2014

Lediglich kurze Erwähnung, ohne Details zum Programm, das sich noch in Ausarbeitung befindet.

9 Tagung 2015 Baden

Der Vorstand hat sich für eine Tagung in Baden (AG) mit Schwerpunkt Geologie der nuklearen Endlagerung entschieden. Vize-Präsident B. Gunzenhauser erläutert, dass das neue seismische Programm der NAGRA, die Geologie und Tektonik am Ostrand des Jura und die Geologie spezifischer Endlagerstandorte zentral an der Tagung stehen sollen und dass die SASEG schon gute Kontakte mit der NAGRA geknüpft habe. Die NAGRA wolle gerne mitmachen und sei sehr positiv über das von der SASEG gewählte Tagungsthema.

10 Varia

P. Burri erwähnt, dass die im Rahmen der AAPG Distinguished Lectures in Genf durchgeführten Vorträge ein guter Deal für die SASEG seien; die Vereinigung zahle lediglich die Übernachtung der Referenten. P. Burri hofft allerdings, dass die teilweise exzellenten Vorträge in Zukunft auch von Mitglie-

dern aus der Deutschschweiz vermehrt besucht werden (Rückfahrt am gleichen Abend ist problemlos möglich). Daraufhin wird die Generalversammlung zeitgerecht um 14.30 Uhr geschlossen.

II Technical and Scientific Meeting

The presentations and discussions following the General Assembly were conducted in English.

At 14 h 30 P. Burri introduced the meeting by announcing that climate and climate change were the themes of three of the four lectures as well as of Sunday's excursion. The presentations were the following:

- Prof. Dr. Helmut Weissert (Swiss Federal Institute of Technology, Zürich): *The global carbon cycle and climate – reflections from a geological perspective.*

The first part of this talk went under the heading «From the Little Ice Age to the 21st century or: How mankind became a geological agent», tracking the growth of awareness of the changing pCO₂ from 1958 (the start of the monthly measurements of CO₂ concentration on Mauna Loa, Hawaii) to 2013. In the second part H. Weissert presented, with equal enthusiasm and good slides, lessons from the Cretaceous. He concluded that the rapid perturbation of the biosphere, evidenced in the past, is a threat to mankind.

- Prof. Dr.-Ing. Michael Jischa (Institute of Applied Mechanics, Clausthal University of Technology): *About Climate Change and Future Energy Systems.*

The speaker started his presentation by showing how technological innovations drive social changes and then familiarized SASEG members with three important reports of the German government, on «Strategies for managing global environmental risks» (1998), «Towards sustainable energy systems» (2003) and «Climate change as a security risk» (2007). More recent-

ly, a process engineering approach to the Earth System linked engineering and geology. According to M. Jischa the traditional geological topics are still relevant; however, cooperation with humanities, especially social sciences, is now needed. A lively discussion followed the presentation.

- Prof. Dr. Walter Wildi (Institut F.A. Forel, Université de Genève): *Glaciology and glacial history of alpine landscapes*.

W. Wildi presented the glaciological and glacial-geological basic knowledge required for the excursion to Montanvers and Mer de Glace on the following day, including many relevant findings from the Chamonix and Geneva areas.

- Prof. Dr. Pascal Kindler (Université de Genève): *A geological transect along the Arve valley between Chamonix and Geneva*.

This was an appetizer talk for Monday's excursion. Fundamentals of Alpine geological history, with focus on the Mesozoic opening and closure of the Piedmont and Valais oceanic basins, were followed by a well-illustrated presentation of a number of past and present tectonic controversies in the area between Chamonix and Geneva.

- Dr. Bernhard Gunzenhauser (SASEG Vice-President): *Logistic details of the further convention programme*.

The meeting closed just before 6 p.m., leaving sufficient time to get ready for the cocktail reception and dinner.

III Partners' Programme: Guided tour of Chamonix

Whilst members convened for the General Assembly, twenty-seven partners of members started a walking tour past sightseeing spots in the central area of Chamonix, led by a German- and an English-speaking guide. The sights included the impressive monuments of the men who first ascended Mont Blanc (e.g. Horace-Bénédict de Saussure of Geneva), the Catholic church of St Michel

and the trompe d'oeil wall of the Painted House. The guided tour of 1.5 h was concluded by sitting together with refreshments, whereby many participants preferred ice cream over the traditional tea, in view of the prevailing high temperatures.

IV Evening

Convention participants gathered on the top (7th) floor of Hotel Alpina for a cocktail reception, which was, with the magnificent view onto Glacier des Bossons and surrounding mountains, the perfect venue to meet old and new SASEG members and their partners.

President Peter Burri welcomed all in the traditional short address (Figs. 1/1-2), in which he explained the role of geologists in the early exploration of the Alps and confirmed that SASEG's Annual Convention will continue as a major social event. He also emphasized that in an increasingly risk- and science-adverse society an association like SASEG had an important role to play in trying to defend correct scientific information as the main basis for decisions rather than emotionally tinted pseudo knowledge.

The subsequent dinner (Fig. 1/3) was only a few steps away from the reception.

Sunday 23rd June: Excursion

«Mer de Glace and the Little Ice Age»

Main guide: Prof. Dr. W. Wildi; 2nd guide for the afternoon: Prof. (em.) Dr. G. Gorin (SASEG board member).

Ninety participants convened by 8:30 a.m. at the valley station of the Montanvers Railway, conveniently located within walking distance from the three convention hotels. After a journey of 20 minutes by narrow-gauge rack railway, during which we ascended 871 m, we assembled on the Montanvers viewing terrace to admire Mer de Glace («sea of ice»), the second-largest glacier of

the Alps. Soon we got the glacial story by the excursion leader (Fig. 1/4), who often referred to the 16-page excursion handout with numerous colour illustrations that was printed free of charge for each participant by Proseis AG. He pointed out the different geomorphological elements of Mer de Glace; noteworthy were several median moraines and numerous erratic boulders on the glacier.

For a moment the clouds lifted to reveal the impressive peaks behind the glacier (Fig. 1/5). However, we did not come to Montanvers to only enjoy the view. The majority of the participants started to walk down towards the glacier, first on a mountain trail (Fig. 1/6), then descending more than 400 steps while traversing the bedrock on the former flank of the glacier. Our destination was the rather unappealing looking area of the Mer de Glace ice grotto, featuring several former entrances. Beside the current entrance a new entrance was being drilled, to be used next year when the current entrance will have moved further down. Inside the grotto there were explanatory panels, as well as pink lighting (Fig. 1/7); the ice in the grotto was translucent, with many air bubbles and pieces of rock.

In the meantime fog had rolled in, and we had to hike up again. Fortunately, at the top of the 400+ steps, there was a cable car bringing us without further effort back to the Montanvers terrace, where Walter Wildi continued giving explanations on the glacier's movement, though now the fog blocked the view. SASEG board member Prof. (em.) Dr. Stefan Schmid took the microphone to inform us on the exciting new findings on Alpine uplift based on apatite fission tracks (Fig. 1/8).

Then it was time to walk the short distance to the Grand Hôtel du Montanvers, built in 1880, i.e. before the arrival of the railway, where the SASEG party filled the entire wood-panelled main dining hall and soon enjoyed a hearty meal.

After the railway had brought us back to

Chamonix, two coaches transported us a few kilometers up the valley for a study of the retreat of the Mer de Glace since the Little Ice Age. The first stop on the walk was the Pierre d'Ortha, a giant granite erratic block deposited on the valley floor at the end of the last Ice Age; part of it had been quarried for construction purposes (Fig. 2/9). Then the participants split up:

- The «hikers» made their way across a beautiful, wooded moraine landscape with abundant erratic boulders. After half an hour's climb on a narrow mountain trail a good view of the valley, now devoid of ice, was offered. It was impressive to visualize the distance of ice withdrawal, some 2.2 km since 1820.
- The «walkers» visited a unique historic quarry where SASEG board member Prof. (em.) Dr. Georges Gorin explained the former operations. The uniqueness of the quarry is the fact that instead of bedrock erratic blocks were quarried, which today lie, still in great numbers, in a forested area. Numerous blocks showed the fine dressing by the stonemasons, yet due to some flaw they were never transported away to be used.

After 5 p.m. the coaches brought us back to Chamonix, where the participants had time to further explore the resort and enjoy in small groups dinner in one of the many restaurants.

**Monday 24th June: Excursion
«Geological Transect along the Arve
Valley between Chamonix and Geneva»**
Guide: Prof. Dr. Pascal Kindler (Université de Genève).

Due to rain, clouds and logistic issues the 65 participants visited just two viewstops and one outcrop locality during the coach excursion. Prof. Kindler had prepared an excellent 44-page handout containing geological background and description of stops, with no less than 55 illustrations and an extensive

list of references. Also this handout was printed free of charge for each participant by Proseis AG.

Servoz railway station: At this viewstop we contemplated, unfortunately in drizzle and with the mountains covered by clouds, the southern flank of the Platé Massif (Subalpine Chains) and its present-day substrate, the Aiguilles-Rouges Massif. We also learned of the Dérochoir collapse, a thick layer of rock-slide deposits on the southern flank of the Platé Massif, which formed during several episodes of rock sliding and avalanching in the Holocene and had as cause the stratigraphic succession combined with the decompression following the recession of the Arve glacier. The last major event was in 1751; however, a relatively minor mudflow just 43 years ago, in 1970, turned out to be catastrophic since it destroyed a sanatorium, thereby killing 72 people.

Gorges de la Diosaz: The rain got more intense when we embarked on walking the full length of the wooden walkway leading into the gorge, a major tourist attraction since the 19th century. Initially we crossed a (now metamorphosed) clastic and volcanic fill of a Carboniferous intramontane basin. Towards the end of the walkway we entered cataclastic gneisses, the substrate of the meta-clastic Carboniferous rocks. The falls of the Diosaz torrent were impressive, though the pleasure of the hike was diminished by the atmospheric conditions, and the narrow walkway made explanations to more than a handful of people at one time impossible (Fig. 2/10).

Mont-Saxonnex: After all of us had welcomed the quickly-served three-course meal and the warmth of the dining room of Hôtel Restaurant La Chartreuse (Figs. 2/11–12), high above the Arve Valley at Le Reposoir (fresh snow was visible on the mountains behind the village), we reached, after a long detour of the coach plus following cars, the viewpoint at the church of Mont-Saxonnex (Figs. 2/13–14). Weather conditions had improved; we could see down the Arve Val-

ley as far as the Salève towering above Geneva. P. Kindler gave an overview of the different tectonic units and explained the different nappes in the area that was the cradle of the nappe theory put forward in the late 19th century by Marcel Bertrand; however, unfortunately, the mountaintops of the Médiannes and Ultrahelvetic nappes were still in the clouds. Here the annual convention 2013 came to an end at 3.45 p.m. as scheduled; president Peter Burri thanked everybody who was involved in organising the convention.

Acknowledgements

Sincere thanks to P. Burri for contributions to the assembly report.



Fig. 1. Selected photographs on the 2013 SASEG Convention in Chamonix. 1–3) 22nd June, panorama restaurant of Hotel Alpina, Chamonix: 1) President Peter Burri welcomes all in the traditional short address (Photo: B. Gunzenhauser); 2) The captive audience (Photo: H.M. Bürgisser); 3) Dinner was only a few steps away from the reception (Photo: B. Gunzenhauser). 4–8) 23rd June, excursion Montenvers - Mer de Glace: 4) On the Montenvers viewing terrace Prof. Dr. Walter Wildi of the University of Geneva explains the features and history of Mer de Glace (Photo: H. M. Bürgisser); 5) For a moment the clouds lifted to reveal the impressive peaks behind the glacier (Photo: H.M. Bürgisser); 6) Participants walked down the trail towards the glacier... (Photo: B. Gunzenhauser); 7) ...and entered the ice grotto (Photo: B. Gunzenhauser); 8) SASEG board member Prof. (em.) Dr. Stefan Schmid informs us on the exciting new findings on Alpine uplift based on apatite fission tracks (Photo: W. Bolliger).



Fig. 2. Selected photographs on the 2013 SASEG Convention in Chamonix. 9] 23rd June, afternoon excursion glacial foreland. At the Pierre d'Ortha, a giant granite erratic block, W. Wildi points out the marks from the quarrying operations; part of the boulder had been quarried for construction purposes (Photo: H. M. Bürgisser); 10–14] 24th June, geological transect along the Arve Valley between Chamonix and Mont-Saxonnex: 10] Not bothered by the rain, participants walk into the Gorges de la Diosaz in search of the contact between a [now metamorphosed] clastic and volcanic fill of a Carboniferous intramontane basin and its substrate, cataclastic gneisses (Photo: H. M. Bürgisser); 11–12] Everyone enjoys the warmth of the dining room of Hôtel Restaurant La Chartreuse at Le Reposoir, high above the Arve Valley (Photos: H. M. Bürgisser, B. Gunzenhauser); 13] At the final stop, the viewpoint near the church of Mont-Saxonnex, participants listen to Prof. Dr. Pascal Kindler's overview of the different tectonic units (Photo: B. Gunzenhauser); 14] These six participants ended the Annual Convention on a cheerful note (Photo: K. Censier). Additional photographs on the 2013 Chamonix Convention have been uploaded to the SASEG website www.saseg.ch/cms/index.php/en/picture-archive.